

Padre Hernán Tarqui - Casa Parroquial San Miguel de Ravelo Bolivia

E-Mail: Padre-Hernan-Tarqui@ravelo-bolivia.org oder Handy +591 74335750 mit WhatsApp

Websites: www.ravelo-bolivia.org und <https://www.facebook.com/Mission.Bolivien/>

Für Smartphone, Tablet und PC gleichermaßen geeignet ist <https://blog.weltkirche-bolivien.org/>

Neue Priesterliche Erfahrung zu meinen 23 Jahren als Priester

FÜR MEINE BRÜDER AUS DEUTSCHLAND UND AUSTRALIEN



Ravelo & Ocuri Bolivien, nach Ostern 2022

Jedes Mal, wenn ich Pater Dietmar als Nachbarn begegnen konnte, hat er mir immer gesagt: Der Missionar bleibt nicht viele Jahre an einem Ort, du bist schon viele Jahre in Villazón und du musst in einen anderen Teil der Mission gehen. Padre Dietmar, ich war

schon in drei Missionszonen und du allein an zwei Orten. An diese Sätze werde ich mich immer erinnern, denn der Missionar muss bereit sein, auch in anderen Bereichen zur Evangelisierung zu gehen, Gott zuzuhören und ihm zu gehorchen, wo er uns braucht.

Nach 13 Jahren in der Pfarrei "Nuestra Sra. del Carmen" – Villazón & Esmoraca, hat Monsignore Nicolás Renán Aguilera – Bischof der Diözese Potosí, beschlossen, meine Pfarrei zu wechseln und mich zum Pfarrer von "San Miguel" de Ravelo – Ocurí (nördlich von Potosí) zu ernennen. Es ist das



Gebiet, das seine kulturellen Traditionen sehr lebendig hält und die meisten von ihnen kommunizieren in ihrer ursprünglichen Sprache, dem Quechua [Sprache der INKA]. In den Jahren, in denen ich als Missionar in diesem Bereich tätig bin, werde ich Fotos und Berichte für euch alle schicken, die es das

Kennenlernen der sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und religiösen Situation ermöglichen werden. Nur so können sie wissen, wie Ihre Spenden eingesetzt werden. Ich werde immer in Gemeinschaft mit Ihnen durch die Fotos auf Facebook und anderen Publikationen im Internet sein, obwohl ich gerne direkt mit Ihnen kommunizieren würde, die Sprache macht es mir noch etwas schwer. [Wer spanisch spricht kann mich per WhatsApp erreichen]



Ich kam am 12. Februar dieses Jahres in Ravelo an und wurde am 14. Februar als Pfarrer vereidigt. Seit dem 14. Februar bin ich bisher bei jedem Schritt auf große Armut gestoßen: Armut im Bildungs-, Gesundheits- und Wirtschaftsbereich. Als Priester bin ich verpflichtet, diese große Sendung zu

übernehmen, die Gott mir anvertraut hat, im Stil des barmherzigen Samariters, um den Vergessenen näher zu sein. Ihr Freunde und Spender und meine Person, werden es gemeinsam ermöglichen, die Aufgabe zu erfüllen, die Gott uns anvertraut hat; auf diese Weise werden wir ein Sandkorn zu jedem von ihnen bringen, und sie werden jedem von uns sehr dankbar sein. Für eine Aufgabe hat Gott mich in dieses Gebiet gebracht und trotz meiner Einschränkungen werde ich diese große Aufgabe übernehmen, die Quechuas zu begleiten. Ich bin ein Quechua-Priester und als Quechua kann ich mich auf sie alle beziehen, mit ihnen kommunizieren und mich um die pastoralen und spirituellen Bedürfnisse im Quechua kümmern, zur größeren Ehre Gottes.



Zwischen Ocurí und Ravelo muss ich mehr als hundert Gemeinschaften besuchen: pastoral und spirituell. Ich fand das Gemeindehaus und die Kirche von Ocurí völlig verfallen, so dass es die Priorität sein wird, das Gemeindehaus in Ravelo zu bauen und die Kirche von Ocurí zu renovieren. In der kurzen

Zeit meiner Anwesenheit in diesem Gebiet habe ich bemerkt, dass die meisten Gemeinden von Ocurí und Ravelo keine Kapellen haben, nach und nach müssen wir neue kleine Kapellen bauen; alle Projekte der Renovierung und des Baus neuer Kapellen kann nur mit Ihrer Hilfe Realität werden. Ihr als Freunde und Spender spielt eine wichtige Rolle, damit unsere Gemeinschaften eine würdigere Eucharistiefeier abhalten können, damit sie eine lebendige Begegnung mit dem AUFERSTANDENEN JESUS haben. Der Bau von Kapellen ist auch ein Weg der Evangelisierung, damit sich das Reich Gottes in der ganzen Welt ausbreitet; Nur wenn wir den auferstandenen Jesus kennen und annehmen, werden wir in der Lage sein, viel aufzubauen: Frieden, Liebe und Gerechtigkeit [Frieden im Land und der Welt].



Wir haben mit der Digitalisierung der Taufbücher begonnen, diese Arbeit wird viele Jahre dauern, aber es geht auch um das Budget für das Gehalt des Sekretärs. Diese Arbeit ist wichtig und notwendig aufgrund der Geschichte der Pfarrei "San Miguel" von Moromoro (Ravelo). Im Jahr 1775 wurde Juan

Manuel Ascencio Padilla getauft und heiratete 1799 Juana Azurduy de Padilla. So viel Geschichte

aus den Taufbüchern durch die Historiker Boliviens, die daran interessiert sind, die Geschichte dieser beiden Charaktere und anderer zu erfahren. Unsere Tauf- und Heiratsbücher sind bereits völlig verdorben und es ist unsere Pflicht, uns um die Bücher für die Geschichte zu kümmern, die sie haben.

[Manuel Ascencio Padilla war ein oberperuanischer Militär, der im Vizekönigreich Río de la Plata für die Ablösung vom Königreich Spanien kämpfte und bei dieser Verteidigung an der Spitze der Freiheitskämpfer starb. Manuel Padilla war der Sohn eines einheimischen Gutsbesitzer und lebte fast seine ganze Jugend auf dem Land. Juana Azurduy de Padilla wurde am 12. Juli 1780 in Toroca im Departement Potosí geboren. Sie vertrat die Tausenden von anonymen Frauen, die für die Ablösung des Vizekönigreichs des Río de la Plata kämpften. Das Bild befindet sich vor der Kirche von Ravelo. Der Taufschein von Manuel Ascencio Padilla befindet sich im Archiv der Pfarrei Ravelo. Manuel Ascencio Padilla und Juana Azurduy heirateten in der Kirche von Ravelo. Es befindet sich auch im Archiv der Pfarrei.]

Seit meiner Ankunft im Februar bin ich bis jetzt zu 90 Prozent auf Spenden aus Deutschland und Australien angewiesen, die Gemeinde hat bisher keine anderen Einnahmen. Während der ganzen Fastenzeit, der Karwoche und dieser Osterzeit habe ich dank Ihrer Spenden pastorale und spirituelle Aktivitäten durchgeführt. Ohne eure Spenden könnte ich mich nicht einmal ernähren. Die ganze Arbeit, die ich tue, ist ein Dienst für die örtliche Kirche von Ocurí und Ravelo, damit meine indigenen Brüder den auferstandenen Jesus kennen, lieben und ihm folgen; Förderung der verschiedenen pastoralen Aktionen, damit sie eine persönliche Begegnung mit anderen haben, durch einen aufrichtigen Dialog untereinander und mit Gott.

Gewiss, dass Christus lebt, dass er unter uns ist und uns einlädt, in Liebe zu leben, davon sind alle Getauften die Fortsetzer des Werkes Jesu. An der Spitze einer neuen und ausgedehnten Pfarrei zu stehen, ist immer eine große Herausforderung, denn es gibt neue Erwartungen seitens der Gläubigen, und dies erfordert ein größeres Engagement, um der Arbeit der früheren Pfarrer Kontinuität zu verleihen. Ich bin hier, um bei ihnen zu sein und für sie aus meinen Schwächen, um diese Mission zu erfüllen. Frohe Ostern: Christus ist auferstanden Halleluja – Halleluja und eine Umarmung für Euch.



Padre Hernán Tarqui

Pfarrer von "SAN MIGUEL" RAVELO - OCURI

Missionsspenden zugunsten einer vielseitigen und lebendigen Pfarrarbeit

Missionsgesellschaft vom Hl. Geist

Pax Bank Köln

IBAN: DE29 3706 0193 0021 7330 32

BIC: GENODED1PAX

Wichtig im Verwendungszweck: für P. Hernán Tarqui Bolivien.

Spendenbescheinigung auf Wunsch bei Angabe der Postadresse

Die Rundbrief Adresse ändere ich nächstes Mal auf Padre-Hernan-Tarqui@ravelo-bolivia.org. Wenn Sie mit dem Webmaster schreiben... sprechen wollen, können Sie auch an diese Adresse schreiben. Ich melde mich sehr zeitnah. Mit Padre Hernán Tarqui können Sie spanisch via WhatsApp schreiben oder kostenlos telefonieren. So bekommen Sie direkte Informationen über die Arbeit in den Bergen Boliviens.